

A n t w o r t

des Ministeriums für Bildung

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Martin Brandl (CDU)
– Drucksache 17/9884 –

Späte Veröffentlichung von Statistiken

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 17/9884** – vom 27. August 2019 hat folgenden Wortlaut:

Entgegen der Erfahrungen der vergangenen Jahre wurden den Fraktionen des Landtags in diesem Jahr die Statistiken zum Unterrichtsausfall an den Schulen in Rheinland-Pfalz erst am 11. März 2019 sowie zum Einsatz von PES-Kräften und Nicht-PES-Kräften an Schulen in Rheinland-Pfalz erst am 30. Juli 2019 zugestellt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wann wurden die Statistiken zum Unterrichtsausfall in Rheinland-Pfalz in den vergangenen fünf Jahren jeweils veröffentlicht?
2. Wann wurden die Statistiken zum Einsatz von PES-Kräften und Nicht-PES-Kräften an Schulen in Rheinland-Pfalz in den vergangenen fünf Jahren jeweils veröffentlicht?
3. Warum wurden die beiden Statistiken den Fraktionen des Landtags in diesem Jahr erst am 11. März 2019 bzw. 30. Juli 2019 zugestellt?

Das **Ministerium für Bildung** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 19. September 2019 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

In Rheinland-Pfalz wird zur Unterrichtsversorgung sehr transparent und so detailliert wie in kaum einem anderen Land berichtet. So werden dem Landtag z. B. jährlich Informationen über Einstellungen von Lehrkräften zum Schuljahresbeginn und schulbezogene Übersichten zur strukturellen Unterrichtsversorgung an allen allgemein- und berufsbildenden Schulen vorgelegt. Ferner werden zusammenfassende schulartspezifische Übersichten zur strukturellen Unterrichtsversorgung, zu Schüler- und Klassenzahlen sowie zu Klassengrößen in den jeweiligen Schularten veröffentlicht. Halbjährlich wird der Landtag zudem über den temporären Unterrichtsausfall an jeder Schule, die an PES (Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen) teilnimmt, sowie jährlich für eine exemplarische Woche über den temporären Unterrichtsausfall an allen Schulen, die nicht an PES beteiligt sind, informiert. Darüber hinaus werden weitergehende Fragen sehr häufig und ausführlich im Rahmen von parlamentarischen Anfragen beantwortet. In der laufenden Legislaturperiode waren es bis jetzt bereits über 100 entsprechende Anfragen.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

Die Statistiken zur strukturellen Unterrichtsversorgung in Rheinland-Pfalz wurden in den vergangenen fünf Jahren dem Landtag an folgenden Terminen übermittelt:

Schuljahr	Schreiben vom	Landtagsvorlage
2014/2015	14.01.2015	16/4800
2015/2016	12.01.2016	16/6301
2016/2017	16.01.2017	17/858
2017/2018	19.02.2018	17/2719
2018/2019	11.03.2019	17/4560

Zu Frage 2:

Die Statistiken zum temporären Unterrichtsausfall an PES-Schulen und an Nicht-PES-Schulen in Rheinland-Pfalz wurden dem Landtag in den vergangenen fünf Jahren an folgenden Terminen übermittelt:

PES-Schulen	Schreiben vom	Drucksache
2013/2014	07.01.2015	16/4459
2014/2015 (1. Schulhalbjahr)	28.07.2015	16/5392
2014/2015	11.01.2016	16/6072
2015/2016 (1. Schulhalbjahr)	16.09.2016	17/1022
2015/2016	16.01.2017	17/2068
2016/2017 (1. Schulhalbjahr)	10.08.2017	17/3851
2016/2017	07.02.2018	17/5407
2017/2018 (1. Schulhalbjahr)	06.08.2018	17/6964
2017/2018	11.03.2019	17/8557
2018/2019 (1. Schulhalbjahr)	30.07.2019	17/9718

Nicht-PES-Schulen	Schreiben vom	Drucksache
2014/2015	28.07.2015	16/5392
2015/2016	16.09.2016	17/1022
2016/2017	10.08.2017	17/3851
2017/2018	06.08.2018	17/6964
2018/2019	30.07.2019	17/9718

Zu Frage 3:

Die Vorlage der Berichte erfolgt, gemäß der Berichtsbitte des Landtags, ohne konkrete Fristen jeweils nach sorgfältiger Prüfung durch die Schulaufsicht und Zusammenfassung im Ministerium für Bildung. Wie aus den Antworten auf die Fragen 1 und 2 deutlich wird, folgt die Vorlage einem etablierten Turnus der Berichterstattung.

Dr. Stefanie Hubig
Staatsministerin